

## Peter Hammill

Wie leichtsinnig wird in der Rockmusik mit dem Begriff "Legende" gearbeitet. Peter Hammill allerdings verdient den Legendenstatus ganz sicherlich: Seit sage und schreibe 1967 ist Peter Hammill "around", zunächst als Gründer und einer der Köpfe von Van der Graaf Generator, und seit 1972 mit einer veritablen Solokarriere. Das neue Album "Consequences" ist Peter Hammills dreißigstes Soloalbum mit Originalmaterial!

Berühmt ist Peter Hammill für die literarische Qualität seiner Texte. Oft setzen sie sich mit düster-existentialistischen Themen auseinander und erforschen Angst, Einsamkeit, Obsessionen. Doch seit langem setzt sich Peter Hammill auch mit ökologischen, sozialen und politischen Themen auseinander. Musikalisch war Peter Hammill immer ein Freund von Experimenten. Seine 1975 erschienene Platte "Nadir's Big Chance" nahm gar die Punk-Ästhetik vorweg und wurde von Sex Pistols-Gründer Johnny Rotten als "Inspirationsquelle" genannt.

Das neue Album "Consequences" hat Peter Hammill in anderem Stil als sonst aufgenommen: die Texte und Songs waren komponiert, ehe er sie in seinem Homestudio aufgenommen hat. Eine Folge davon ist die vielfältige Verwendung von übereinandergelegten Chorgesängen, ein Element, das seit jeher den Sound seiner Soloalben bestimmt hat, doch noch nie so deutlich wie hier - "konsequent" eben. Wobei mit "Consequences" die Konsequenzen unseres Handelns gemeint sind, und wie wir mit ihnen umgehen.

Ein hervorragendes Album des mittlerweile 63jährigen Avantgardisten, zugänglicher als zuletzt, und am Ende mit "Bravest Face" plötzlich noch einer "seiner typischen epischen Songs im Stile von Wondering (...) Melodiös, eingängig" (Eclipsed, 8 von 10 Punkten).

Und die Konzerte des charismatischen Performers sind schon immer ganz besondere Erlebnisse, die für die Fans des Künstlers Pflichttermine darstellen.